

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;
15.04.1753**

23. - 27. März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281

[illegible]

d. 26. als am Freitag Vorabend des 9. Ufa des Herrn Hein-
zelmann. Hier an und falls mir ein so baulich und an-
genommener Tag zu geläufig, zu maß noch nicht nach dem
Gottlob künft und das Alter zu haben Nachmittag nach
viele Leute kommen, zu dem f. Abendmahl zu gehen und
mit ruhigen so aufschauen als man mit Lust und
nicht mehr.



FRANKESCHE
STIFTUNGEN

muß angemeldet werden. Donnerstag den 10. - 1. Uhr sollte die Gen.
confidenten die Briefe und Briefe Andacht. Conter sah sehr
modest. Aber auch von einigen Leuten gefallt, die mit
einigen jungen einem Gerechtigkeit, nicht aber zu wissen
sollte und von mir will copuliert sein, davon die Bräut
ihren Mann noch in Deutschland hat. Verheiratete Leute aber
sind zu wissen aber von zu copulieren, ist zu viel
abgefallen, zu sehr auf den Bräutigam zu Philadelphia
gemein. Gerechtigkeit von Herrn Bräutigam Bräutigam
einige pflaustet hat hat.

D. 10. sollte der ganze noch zu sprechen. Aber ich, lieber
nicht dabei, mit solchen Leuten nicht zu sein
noch die Bräut, die sich zum Abendmahl sollte angemeldet
sich zu zeigen, um so viel als möglich alle öffentlich
Angelegenheit zu vermeiden. Heute Donnerstag den 10. Uhr
auf unter andere Leute 28. Meilen von hier, die
sich noch zum Abendmahl angemeldet.

Her. 1. Paschatos sah, sich für die in die Kirche ging
allerhand Leute aus der Kirche zum Abendmahl angemeldet,
die keine Gerechtigkeit bekommen, schickte sie zu helfen. In
der Kirche waren auch noch 12. Personen, so viel öffentlich zu
melden. Sollte aber noch ein Gut. Monarchie
und die zu wissen, daß Andacht, noch zu wissen
und nicht ab 1. Abendmahl 121. Communicanten
Sollte alle Leuten von 10. Uhr zu bis um 2. Uhr. Die
Kirche war bei mir sehr schön, auf der so alle an
allen sind Leuten und Leuten Menschen zu sehen
die alle die Leuten sind Leuten von 12. in gemein
sollte. Die zu sehen, Freitag fünf sollte mir die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, um zu wissen, die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit zu zeigen gefallt, und heute
sollte heute mir nicht zu, um ein wenig Leuten
zu können: ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sollte sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
die Leuten nicht ab 1. Abendmahl 121. Communicanten
sollte, um zu wissen, Freitag fünf sollte mir die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, um zu wissen, die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit zu zeigen gefallt, und heute
sollte heute mir nicht zu, um ein wenig Leuten
zu können: ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sollte sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
die Leuten nicht ab 1. Abendmahl 121. Communicanten
sollte, um zu wissen, Freitag fünf sollte mir die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, um zu wissen, die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit zu zeigen gefallt, und heute
sollte heute mir nicht zu, um ein wenig Leuten
zu können: ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Her. 11. da Paschatos am 9. Uhr kam Herr Heitzelmann
um zu sein, sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sollte sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
die Leuten nicht ab 1. Abendmahl 121. Communicanten
sollte, um zu wissen, Freitag fünf sollte mir die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit, um zu wissen, die
Gerechtigkeit und Gerechtigkeit zu zeigen gefallt, und heute
sollte heute mir nicht zu, um ein wenig Leuten
zu können: ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr